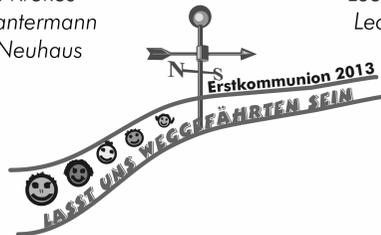




In der Kirche St. Joseph feiern am Fest Christi Himmelfahrt, Do, 9. Mai 2013, um 9 Uhr das Fest ihrer Erstkommunion:

Giancarlo Acht
Johanna Bleinik
Laura Busse
Timo Ciesla
Gian-Luca Feifer
Denise Helmerichs
Jordan Hofacker
Leonie Klein
Joshua Simon Kohlhase
Daniel Krokos
Vivian Lantermann
Malte Neuhaus

Melissa Perschk
Luca Pinke
Kilian Röcken
Lilly Sandach
Nick Sandach
Mika Steffen
Janina Tiedtke
Lukas Weingärtner
Lana Weißenfels
Leon Wichor
Leon Yousif



In der Kirche St. Joseph feiern am Fest Christi Himmelfahrt, Do, 9. Mai 2013, um 11:30 Uhr das Fest ihrer Erstkommunion:

Jasmin Amouzou
Tim Bronsert
Leonie Fiedler
Benedikt Fuchs
Jacob Genster
Julian Jankowski
Fabian Kolodziej
Leon Kruszczyński
Taniya Loganathan
Miguel Maron
Sophie Miarka
Emma Neumann

Dominika Palasek
Hanka Luisa Philipkowski
Jan Maks Rozwora
Angelina Schwartz
Deniz Sicakyüz
Luisa Sicakyüz
Kim Chiara Siebert
Justin Tennagels
Marie Tornau
Jessy Wieschenberg
Haley Ziepel



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Am 22. April 2013 traf sich der Gemeinderat.

Der Gemeinderat gedachte zunächst seines verstorbenen Mitglieds Thomas Bednarz, der leider schon lange vor seinem Tod aufgrund seiner schweren Krebserkrankung nicht mehr die Kraft gehabt hatte, zu den Sitzungen des Gemeinderats zu kommen. Er war uns ein guter Freund gewesen und hat sich im Gemeinderat insbesondere um die Ökumene verdient gemacht, die ihm als evangelischer Christ in unserer Gemeinde naturgemäß besonders am Herzen lag. Wir haben für ihn gebetet.

Nach einer geistlichen Einstimmung mit der Ansprache, die Papst Franziskus bei einer Versammlung der Kardinäle in Rom vor Beginn des Konklaves gehalten und in der er die Kirche aufgerufen hatte, aus sich selbst herauszugehen und an die Ränder zu gehen, sprachen wir kurz über die fast abgeschlossene, als sehr gelungen empfundene Sanierung der Kirche St. Joseph und die Erneuerung der Flachdächer der Heilig-Geist-Kirche.

Sodann erörterten wir die Frage, ob das für den 6. und 7. Juli geplante, traditionelle Sommerfest der Gemeinde stattfinden sollte. Wir sahen, dass am 6. Juli bereits die Extraschicht - Nacht der Industriekultur - auf der Zeche Zollverein und an anderen Spielorten im Ruhrgebiet läuft. Am 7. Juli wird in Beisen, unter anderem rund um das evangelische Jugendhaus Neuhof und die Herbartschule, das Stadtteilstadt gefeiert, bei dem sich auch die evangelische Gemeinde stark engagiert, die dafür auf ein eigenes Gemeindefest verzichtet. In Übereinstimmung mit dem Aufruf des Papstes betont der Pastoralplan unserer Pfarrei, wie wichtig das "Da sein" ist, dass unsere Pfarrei und unsere Gemeinde sich als Teil der Bürgerschaft verstehen und Präsenz in der kommunalen Gemeinde zeigen. Unser Sommerfest entsprach diesem Leitbild nicht, da die Besucherschaft fast ausschließlich Gemeindeangehörige waren, was sicherlich auch daran gelegen hat, dass der Ort des Festes - der umzäunte Garten des Gemeindezentrums - nicht dazu angetan war, die Nachbarschaft zur Teilnahme einzuladen. Und so viel Freude das Sommerfest den Besuchern stets gemacht hatte, so bedauerlich war, dass sich mit den Jahren die viele Arbeit auf immer weniger Schultern verteilt hatte. Daher entschloss sich der Gemeinderat, kein Sommerfest zu veranstalten, und ruft stattdessen die Gemeinde dazu auf, sich an dem Stadtteilstadt Beisen zu beteiligen, so dass wir Katholiken dort Präsenz zeigen. Das Stadtteilstadt beginnt am 7. Juli um 11:30 Uhr mit einem interreligiösen Gebet unter Beteiligung von Herrn Pastor Jakschik und dauert bis 18 Uhr. Aus diesem Grund fällt an diesem Tag die

Hl. Messe um 11:30 Uhr aus. Es wäre schön, wenn sich Gruppen und Verbände, die sich bislang zum Beispiel mit einem Kinderspielstand an unserem Sommerfest engagierten, diesen Spielstand bei dem Stadtteilfest Beisen aufbauen würden. Kosten können über das Gemeinderatskonto gedeckt werden - bitte sprechen Sie mich (Tel.: 0201 - 364 41 59) oder das Gemeindebüro an. Sie können sich informieren und ihre Teilnahme anmelden am kommenden Vorbereitungstreffen am 15. Mai um 18 Uhr im Jugendhaus Neuhof, Neuhof 23.

Wir erörtern die Fronleichnamsprozession am 30. Mai 2013. Dieses Mal wird der Weg von der Heilig-Geist-Kirche aus an der Bahnlinie entlang zur Gelsenkirchener Straße führen, dort unter der Bahn durch und dann über den Ottenkämper Weg zur Straße Gelsenholz. Auf der dortigen Kreuzung zum Huskamp wird eine Statio gehalten. Dann geht es weiter über Imbuschweg, Alte Kirchstraße und Hanielstraße zum Abschlusssegens in der Sankt-Joseph-Kirche. Danach folgt ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindezentrum.

Nächstes Thema war der Eucharistische Kongress, ein Fest des Glaubens, das vom 5. bis 9. Juni 2013 in Köln stattfindet (www.eucharistie2013.de). Im Pastoralplan unserer Pfarrei ist festgelegt, dass die Pfarrei bei kirchlichen Großereignissen jeweils eine gemeinsame Teilnahmemöglichkeit anbietet. Das war im letzten Jahr hinsichtlich der Heilig-Rock-Wallfahrt nach Trier der Fall. Zum Eucharistischen Kongress führt eine Busreise am 8. Juni, die von Herrn Pastor Jakschik geleitet wird. Interessierte können sich bis zum 1. Mai über die Anmeldebögen in den Kirchen anmelden. Außerdem kann man sich in den Pfarr- und Gemeindebüros anmelden.

Wir sprachen über den ökumenischen Bibelkreis, der beim ersten Mal im evangelischen Gemeindezentrum am Markt zusammengekommen war. Alle sind herzlich eingeladen zum nächsten Bibelkreis am 21. Mai 2013 um 19:30 Uhr im Meditationsraum im Pastorat Joseph-Schüller-Platz 5. Es sind keinerlei "Vorkenntnisse" nötig.

Der Gemeinderat begrüßte als Gast Herrn Lothar Jekel. Herr Jekel ist seit Mitte Januar 2013 als Jugendreferent in unserer Pfarrei eingesetzt. Er wird vor allem den Stadtteil Katernberg in den Blick nehmen, mit dem Fokus auf karitative und soziale Angebote der Pfarrei für Jugendliche. Sein Büro ist im Haus Joseph-Schüller-Platz 3, Telefon 0201 – 436 46 42, E-Mail lothar.jekel@kkja-bistum-essen.de.

Er berichtete dem Gemeinderat von seinen ersten Erfahrungen. Unter anderem gehört er dem Team an, das die pfarreinheitliche Firmvorbereitung leitet. Schwerpunkt der Firmvorbereitung werden Projekte sein, die den Jugendlichen unterschiedliche Zugänge in ihrer Glaubensentwicklung, auf den Weg zu ihrer Firmung, ermöglichen sollen.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist am 5. Juni 2013 um 19.30 Uhr im Pastorat Joseph-Schüller-Platz 5. Wie immer ist jedermann herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Matthias Röcken

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 06.05., um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum unter dem Motto: „Der Mai ist gekommen – Gedanken und Lieder zur schönsten Jahreszeit.“

Die Leitung des Abends hat Elisabeth Osebold.

Der Ursulakreis trifft sich am Dienstag, 07. Mai 2013 um 19:30 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph.



P.S.: „Neueinsteigerinnen“ herzlich willkommen! Schauen Sie doch einmal zur Schnup-perstunde bei uns herein - wir freuen uns auf Sie!!!



Die ARG, Alten und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 06.05. nach der Messe um 8:00 Uhr im kleinen Saal in unserem Gemeindezentrum St. Joseph zu unserer ersten Versammlung im Monat Mai.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe BesucherInnen!

Was tun sie, wenn sie eine Reise planen?

Zunächst einmal ist das Ziel das Entscheidende, die kürzeste Route wird geplant, die Ausrüstung eingepackt – nicht zu vergessen natürlich der Proviant!

Unter dem Thema „Lasst uns Weggefährten sein!“ haben sich 96 Kinder unserer Pfarrei St. Nikolaus gemeinsam mit ihren Eltern und KatechetInnen auf „Glaubensreise“ begeben und empfangen an diesem Sonntag und während der nächsten Woche zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.

Auf ihrem „Reiseweg“ ist etwas ganz anderes wichtig geworden: nicht die Ausrüstung, nicht der Proviant und auch nicht das Ziel. Das Wichtigste ist vielmehr, dass da jemand mitgeht. Jemand, der sich auf ihren Weg einlässt. In jeder Messfeier dürfen wir auf unserem Lebensweg Jesus treffen und mit ihm zu Tisch sitzen. Diese Begegnung mit ihm verändert uns!

Zum 1., 2.; 3.;oder wievieltm Mal auch immer....

Euch und Ihnen wünsche ich eine spannende Reise!

Annelie Bloch, Gemeindefereferentin

